

**HANSAINVEST**

**Jahresbericht** zum 03. Juli 2017

**KONZEPT DYNAMIK**



**NATIONAL-BANK**

Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die  
Entwicklung des OGAW-Fonds

**Konzept Dynamik**

in der Zeit vom 01. Januar 2017 bis 03. Juli 2017.

Hamburg, im September 2017

Mit freundlichen Grüßen

Ihre  
HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Marc Drießen Dr. Jörg W. Stotz

# Inhaltsverzeichnis

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	Seite 4
Tätigkeitsbericht	Seite 5
Vermögensaufstellungen per 03. Juli 2017	Seite 7
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	Seite 13
Besteuerung der Wiederanlage	Seite 14
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	Seite 15

# Kapitalverwaltungs- gesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## **Kapitalverwaltungsgesellschaft:**

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

## **Kunden-Servicecenter:**

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

## **Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:**

€ 11.306.775,13  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 14.184.724,34  
(Stand: 31.12.2016)

## **Gesellschafter:**

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,  
Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für  
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

## **Verwahrstelle:**

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 20.500.000,-  
Eigenmittel (Art. 72 CRR):  
€ 206.093.787,-  
(Stand: 31.12.2016)

## **Einzahlungen:**

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE1520030000000791178

## **Aufsichtsrat:**

Martin Berger (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,  
Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,  
Hamburg

Thomas Gollub,  
Berater der Aramea Asset Management AG, Hamburg

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,  
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER  
Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

## **Wirtschaftsprüfer:**

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

## **Geschäftsführung:**

Nicholas Brinckmann  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen  
(zugleich stellvertretender Präsident des  
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der  
HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäfts-  
führung der SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

# Konzept Dynamik

## Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds Konzept Dynamik ist ein reiner Aktienfonds für den risikobewussten bis spekulativen Kunden, der an den Chancen der Aktienmärkte partizipieren möchte. Der Fonds ist auf erfahrene Anleger ausgerichtet, die in der Lage sind, die Risiken und den Wert der Anlage abzuschätzen. Der Fonds Konzept Dynamik erwirbt überwiegend Fonds mit einem Fokus auf europäische Aktien. Eine Beimischung von Rentenfonds ist möglich. Die Titelselektion erfolgt schwerpunktmäßig unter fundamentalen Gesichtspunkten, wobei renditeertrags- sowie wertorientierte Kriterien im Kontext des Konjunktur- und Kapitalmarktumfeldes bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden.

Für das Investmentvermögen wird das Anlageziel verfolgt, unter Beachtung der Risikostreuung ein möglichst attraktives Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Dabei wird relativ zu vergleichbaren Fonds unter Beachtung der Entwicklung des europäischen Auswahlindezes EURO STOXX 50 TR (90 %) und des deutschen Anleihenindex iBOXX German Sovereign 3-5 Jahre TR (10 %) eine attraktive Wertentwicklung angestrebt.

Der Fonds wurde per 03.07.2017 auf das Investmentvermögen NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global verschmolzen.

## Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Im Berichtszeitraum bewegte sich die Aktienquote um die 90 %-Marke, wohingegen die Anleihenquote um die 5 %-Marke schwankte. Somit wurde der Kassenbestand kontinuierlich unter 10 % gehalten. Das Aktienexposure war vornehmlich von europäischen Aktien geprägt, eine breitere Diversifikation wurde über die Beimischung von globalen Aktien erreicht. Bezogen auf die Gesamtportfolioebene kamen im Berichtszeitraum überwiegend passive Produkte zum Einsatz – hier schwankte die Quote zwischen 75 % und 85 % – während der Anteil aktiver Fonds um die 15 %-Marke schwankte. Die Währungsstruktur zeichnete sich durch einen hohen Euro-Anteil aus, Fremdwährungen wurden nur in Form des US-Dollars beigemischt.

Im Januar wurde der deutlich rückläufige Goldpreis über den Erwerb von Goldminenaktien zum antizyklischen Positionseinstieg genutzt und hierdurch gleichzeitig ein neuer Baustein zur Portfoliodiversifikation implementiert. Zudem wurde mit dem ansa global Q opportunities ein Fonds allokiert, der eine aktive Total Return Strategie verfolgt und global diversifiziert in Aktien und Staatsanleihen der führenden Wirtschaftsregionen sowie in die wichtigsten Rohstoffe investiert.

Der Investmentprozess dieses Fonds beginnt mit der systematischen Analyse der realwirtschaftlichen und monetären Datenlage in den entsprechenden Wirtschaftsregionen. Anschließend werden daraus ökonomische Regime für jede Region als Ausgangspunkt für die Risikopositionen der einzelnen Assetklassen identifiziert. Bewusst wurde das Investmentvermögen im Berichtszeitraum mit ruhiger Hand gesteuert, um dem allokierten Portfolio den notwendigen Entwicklungsspielraum in einem durch kontinuierlich steigende Leitindizes gekennzeichneten Börsenumfeld einzuräumen. Gegen Ende des Berichtszeitraums hat das Fondsmangement im Rahmen der Anlagerichtlinien damit begonnen, das Portfolio soweit es opportun erschien an das aufnehmende Investmentvermögen anzupassen.

Während des gesamten Berichtsjahres befanden sich keine Aktienderivate im Bestand des Fonds Konzept Dynamik. Im Berichtszeitraum 01.01.2017 bis 03.07.2017 waren durchschnittlich 91,79 % des Investmentvermögens in Zielfonds allokiert. Der Kassenposition waren durchschnittlich 8,21 % des Investmentvermögens zuzurechnen.

Der Fonds Konzept Dynamik erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 7,44 % (nach BVI-Methode).

Zum Ende des Berichtszeitraums wurde der Fonds per 03.07.2017 mit allen Vermögenswerten auf das Investmentvermögen NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global verschmolzen.

## Veräußerungsergebnis

Der Fonds Konzept Dynamik konnte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von 1.236.703,29 Euro erzielen.

Das Veräußerungsergebnis resultiert aus Anteilsverkäufen von Zielfonds diverser Kapitalverwaltungsgesellschaften.

## Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 6,74 % für den Berichtszeitraum und der Beta-Faktor -0,03. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

## Risikobericht

### Marktpreisrisiken

Unter dem Marktpreisrisiko wird die inhärente Möglichkeit der Kursänderung eines jeden marktgehan-

delten Finanzinstruments verstanden. Diesem Risiko unterliegt natürlich auch jeder Zielfonds. Bei festverzinslichen Wertpapieren beeinflussen zudem Zinsänderungen, die Rückzahlungswahrscheinlichkeit des Emittenten sowie eine veränderte Einschätzung der Marktteilnehmer des Emittenten oder des Zinsumfeldes die Preisbildung.

#### **Adressenausfallrisiken**

Adressenausfallrisiken bestanden über das Engagement der Zielfonds oder vielmehr deren Investments in verzinsliche Anleihen bzw. deren Kontrahentenrisiken im Derivatebereich.

#### **Konzentrationsrisiken**

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

#### **Zinsänderungsrisiken**

Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich auf die Kursbewegung eines festverzinslichen Wertpapiers bei Zinsänderungen. Kursbewegungen können aber auch von einer Neueinschätzung der Marktteilnehmer bzgl. der künftigen Entwicklung des Marktzinsniveaus ausgelöst werden. Grundsätzlich hängt das Zinsänderungsrisiko von dem Kupon, den individuellen Ausstattungsmerkmalen sowie der Laufzeit der Anleihe ab. So reagieren bspw. Kurse lang laufender Anleihen stärker auf Zinsänderungen als Kurse kurz laufender Anleihen. Die Zinsänderungsrisiken wurden durch Beimischung von festverzinslichen Wertpapieren mit variabler Verzinsung (Floating Rate Notes) begrenzt.

#### **Währungsrisiken**

Fremdwährungsrisiken ergaben sich durch die Auswahl von Zielfonds mit Engagements außerhalb des europäischen Währungsraumes. Dies betrifft international anlegende Aktienfonds. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Währungssicherung. Die Fremdwährungsquote lag im Berichtszeitraum durchschnittlich bei 4,11 %.

#### **Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

#### **Liquiditätsrisiken**

Alle im Fonds befindlichen Titel sind zeitnah veräußerbar. Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

#### **Sonstige Hinweise:**

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens war die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Abwicklung der Transaktion in Zielfondsanteilen und ETFs erfolgte in der Regel über den Handel der NATIONAL-BANK AG - unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG.

Die Käufe und Verkäufe von aktiv verwalteten Fonds erfolgten ausschließlich über das Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG unter Einhaltung der Best-Execution-Policy von DONNER & REUSCHEL.

Die NATIONAL-BANK AG hat die mit der Verwaltung des Investmentvermögens "Konzept Dynamik" betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH beauftragt, angesichts des geringen Fondsvolumens eine Verschmelzung auf das Investmentvermögen "NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global" (aufnehmendes Investmentvermögen) in 2017 vornehmen zu lassen. Diese Verschmelzung erfolgte zum 03.07.2017.

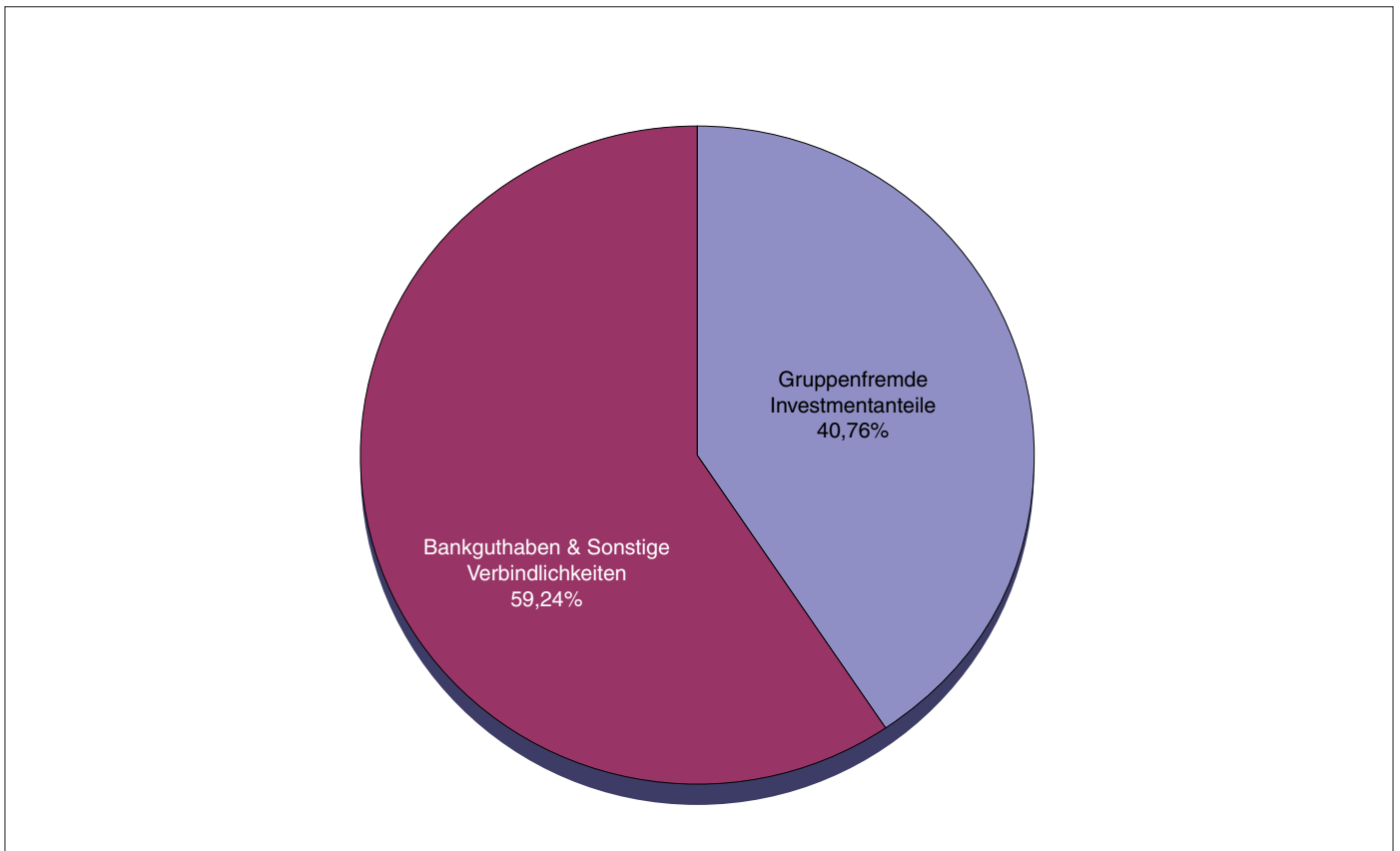
Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

# Konzept Dynamik

## Vermögensübersicht

Auflegungsdatum:	28.04.2008	
Berichtszeitraum:	01.01.2017 bis 03.07.2017	
<b>Fondsvermögen:</b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>15,6</b>
davon		
Investmentanteile	Mio. EUR	6,4
Bankguthaben/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	9,2
Mittelaufkommen	Mio. EUR	-1,4
Wertentwicklung (BVI)	in %	7,44
Anteilumlauf	Stück	264.489
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	58,94
Wertpapierkennnummer	WKN	A0M2JQ

### Gliederung des Fondsvermögens



## Vermögensaufstellung zum 03.07.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 03.07.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
<b>Investmentanteile</b>									
<b>Gruppenfremde Investmentanteile <sup>2)</sup></b>									
db x-tr.EURO STOXX Select Dividend 30 ETF 1D	LU0292095535		ANT	54.194	0	0	EUR 21,640000	1.172.758,16	7,52
iShares EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	DE0002635281		ANT	118.017	0	0	EUR 20,290000	2.394.564,93	15,36
iShares DivDAX UCITS ETF DE	DE0002635273		ANT	12.257	0	0	EUR 17,515000	214.681,36	1,38
Source M. R EQual-Risk European Equity	DE000A12D253		ANT	204.887	0	32.420	EUR 12,550000	2.571.331,85	16,50
<b>Summe der Investmentanteile</b>							EUR	6.353.336,30	40,76
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							EUR	6.353.336,30	40,76
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	9.297.825,97				9.297.825,97	59,64
<b>Summe der Bankguthaben</b>							EUR	9.297.825,97	59,64
<b>Sonstige Verbindlichkeiten<sup>3)</sup></b>									
			EUR	-62.126,40			EUR	-62.126,40	-0,40
<b>Fondsvermögen</b>							EUR	15.589.035,87	100*)
Anteilwert							EUR	58,94	
Umlaufende Anteile							STK	264.489	

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Kapitalertragsteuer, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 28,98%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.172.280,10 EUR.

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.



**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Volumen in 1.000
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
AB SICAV I-Concentr.Gl.Equ.Ptf Actions Nom. I Acc. USD o.N.	LU1011997464	ANT	-	39.993	
Allianz RCM Europe Equity Growth I EUR	LU0256880153	ANT	-	456	
ansa-global Q opportunities Namens-Anteile I (aussch.)o.N.	LU1091585262	ANT	568	568	
COMSTAGE ETF NYSE ARCA GOLD BUGS	LU0488317701	ANT	4.289	4.289	
db x-tr.EO STOXX 50 ETF	LU0274211217	ANT	-	77.860	
iShares VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8KGV557	ANT	-	13.119	
iShares VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B86MWN23	ANT	-	22.487	
Lyxor Euro Cash UCITS ETF	FR0010510800	ANT	-	3.244	
Source-S.MSCI Europe Value Registered Shares Class A o.N.	IE00B3LK4Z20	ANT	-	7.316	
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU LVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215454460	ANT	-	78.301	

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 03. Juli 2017

### I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)
2. Erträge aus Investmentanteilen
3. Sonstige Erträge<sup>1)</sup>

EUR	4.656,32
EUR	170.080,27
EUR	53.010,80

### Summe der Erträge

EUR	227.747,39
-----	------------

### II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung
2. Verwahrstellenvergütung
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten
4. Sonstige Aufwendungen<sup>2)</sup>

EUR	-148.768,63
EUR	-4.836,43
EUR	-4.536,68
EUR	-125,00

### Summe der Aufwendungen

EUR	-158.266,74
-----	-------------

### III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	69.480,65
-----	-----------

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	1.245.263,90
EUR	-8.560,61

### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	1.236.703,29
-----	--------------

### V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR	1.306.183,94
-----	--------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	-182.635,20
EUR	498,65

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR	-182.136,55
-----	-------------

### VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR	1.124.047,39
-----	--------------

## Entwicklung des Investmentvermögens

### I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

		2017
EUR		15.949.441,30
EUR		-79.647,41*)
EUR		-1.423.036,43

- a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:
- b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

EUR	681,78
EUR	-1.423.718,21

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres  
davon nicht realisierte Gewinne:  
davon nicht realisierte Verluste:

EUR	18.231,02
EUR	1.124.047,39
EUR	-182.635,20
EUR	498,65

### II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres

EUR	15.589.035,87
-----	---------------

\*) Aufgrund der Fusion wird zusätzlich zum Geschäftsjahr 2016 auch der Steuerabzug für das aktuelle Rumpfgeschäftsjahr i.H.v. EUR 23.804,01 ausgewiesen

## Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

### Berechnung der Wiederanlage

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen (\*\*\*)
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag

#### II. Wiederanlage

	insgesamt	je Anteil *) **)
EUR	1.306.183,94	4,94
EUR	8.560,61	0,03
EUR	-23.804,01	-0,09
EUR	1.290.940,54	4,88

\*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

\*\*\*) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Wiederanlage ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

\*\*\*\*) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2014	EUR	6.061.586,65	EUR	50,58
2015	EUR	18.041.591,35	EUR	55,44
31.12.2016	EUR	15.949.441,30	EUR	55,14
03.07.2017	EUR	15.589.035,87	EUR	58,94

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00  
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

### Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 40,76  
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.**

### Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 58,94  
Umlaufende Anteile STK 264.489

**Am 03.07.2017 wurde der Fonds Konzept Dynamik im Verhältnis 1 : 1,1395978 auf den Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Global im Sinne des § 181 ff. KAGB verschmolzen. Anteilspreis des Konzept Dynamik am 03.07.2017 = EUR 58,94**

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote \*) 1,14 %

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten\*\*) EUR 53,83

\*\*) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgebprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

### Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

db x-tr.EURO STOXX Select Dividend 30 ETF 1D	0,2000% p.a.
iSharesEO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	0,3000% p.a.
iShares DivDAX UCITS ETF DE	0,3000% p.a.
Source M. R. EQual-Risk European Equity	0,4800% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Im Wesentlichen Quellensteuererstattungen

2) Kosten für die Marktrisikomessung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2016

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 14.500.104,02

davon fix: EUR 11.907.583,74

davon variabel: EUR 2.592.520,28

Zahl der Mitarbeiter der KVG: 193

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2016 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte): EUR 1.201.000,08

Hamburg, 14. September 2017  
HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

# Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

## **An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg**

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens Konzept Dynamik für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 3. Juli 2017 zu prüfen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die

Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 3. Juli 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 15. September 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Ruth Koddebusch  
Wirtschaftsprüferin

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 03.07.2017  
Steuerlicher Zufluss: 03.07.2017

Name des Investmentfonds:  
**Konzept Dynamik**  
ISIN: DE000A0M2JQ3

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen KStG <sup>1)</sup>	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>2)</sup>
		EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,3259023	0,3259023	0,3259023
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	0,3259023
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0453995	0,0453995	0,0453995
jj)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0453858
kk)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000136	0,0000136	0,0000136
ll)	in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,3259023	0,3259023	0,3259023
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,3259023	0,3259023	0,3259023
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0113465	0,0259641	0,0259641
bb)	in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0257852
cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>5)</sup>	0,0000024	0,0000024	0,0000024
ff)	in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>6)</sup>	-0,1658465	-0,1658465	-0,1658465

## Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# **Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum**

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/ den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/ Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steu-

erlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen

Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von den Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 20.09.2017

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater

Katrin Kiepke  
Steuerberaterin





**NATIONAL-BANK**

Mehr. Wert. Erfahren.